

PRESSEMITTEILUNG

9. September 2009

Kunst am Fluss

Neues Weidenkunstwerk am Main bei Zapfendorf entstanden

Zapfendorf. Die auf dem Main vorbei fahrenden Kanuten staunten am 5. und 6. September nicht schlecht, was sich da nach der Zapfendorfer Mainbrücke am Ufer tat. Die LBV-Umweltstation Fuchsenwiese und das Flussparadies Franken e. V. hatten zusammen mit dem Markt Zapfendorf unter dem Motto Kunst am Fluss zu einem Weidenworkshop eingeladen.

Die Bamberger Künstlerin Judith Siedersberger, gelernte Korbflechterin, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops in die Kunst der Weidenverarbeitung ein. Beeindruckt waren alle von der Farbvielfalt der Weidenruten, die in der Natur in gelben, braunen, grünen, roten und orangen Tönen vorkommen. Besonders im Kontrast zwischen orangen und grünen Weiden entstanden phantasievolle Flechtarbeiten und sogar ein kleines Boot. Dabei wurden bald auch andere am Fluss vorkommende Materialien wie Steine, Wilder Hopfen oder Holzstücke eingebunden. Und mit jeder geflochtenen Rute wuchs der Respekt vor dem traditionsreichen Handwerk des Korbflechtens, für das man viel Erfahrung und vor allem Ausdauer braucht.

Neben den Kanufahrern kamen auch etliche neugierige Spaziergänger und Anlieger vorbei. Eine Dame reiste extra aus Burgebrach an. Sie hatte von dem Workshop im Rahmenprogramm zur Ausstellung „Im Fluss der Geschichte. Bambergs Lebensader Regnitz“ gelesen und wollte sich selbst von den Ergebnissen überzeugen. Alle waren begeistert von dem ausdrucksvollen Flechtkunstwerk, das als gemeinsame Arbeit am Mainufer entstand. Und manche wollten nicht glauben, dass das jetzt so am Mainufer stehen bleiben und mit der Natur weiter wachsen soll. „Hoffentlich wird es nicht gleich kaputt gemacht“ taten einige ihre Befürchtungen kund.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops waren nach getaner Arbeit mehr als zufrieden. Ob es im kommenden Jahr wieder ein solches Angebot geben wird, hängt davon ab, ob sich genügend Interessierte finden.